

# Inhalt

I.	Grundlagen	13
I.1	Einführung: zu den Artikeln und zum Aufbau des Buches <i>Sabine Ursula Nover, Birgit Panke-Kochinke</i>	
I.2	Rahmen	27
I.2.1	Zur Methodologie qualitativer Forschung Wie die Güte der qualitativen Forschung sichern? <i>Jo Reichertz</i>	
I.2.2	Zum Gegenstand qualitativer Pflegeforschung <i>Sabine Ursula Nover, Birgit Panke-Kochinke</i>	49
II.	Methodische Zugänge	59
II.1	Erleben und Kommunikation Intrapersonale Konflikte von Forschenden im Rahmen einer Untersuchung zum Einsatz von Telepräsenzrobotik im häuslichen Lebens- und Pflegearrangement von Personen mit Demenz <i>Matthias Dammert, Anna Steinacker, Helma M. Bleses</i>	
	Wirkungen des Märchenerzählens auf Menschen mit Demenz. Die Videointeraktionsanalyse (VIA) <i>Ingrid Kollak</i>	71
	„Nicht sein können, wer man sein soll.“ Herausforderungen für die qualitative Pflegeforschung im Umgang mit dem Pflegeparadox <i>Gesa Lindemann, Jonas Barth</i>	85
	„Unliebsame Verstrickungen?“ Herausforderungen des Fremdverstehens in der ethnografischen Forschung am Beispiel der Pflege von Menschen mit Demenz <i>Andrea Newerla</i>	99

Heiß!, Hi! und Tschüss! – eine lebensweltanalytische Ethnographie eines Pflegeverhältnisses mit einer Person mit Autismus-Spektrum-Störungen	111
<i>Pao Nowodworski und Ronald Hitzler</i>	
Der Subjektivität einen Raum geben. Die Integration ethnografischer Erhebungsinstrumente in den Forschungsprozess	123
<i>Birgit Panke-Kochinke</i>	
„Man ist immer mittendrin.“ Chancen und Risiken einer beobachtenden Teilnahme von Menschen mit der Diagnose ‚Demenz‘.	137
<i>Jo Reichertz</i>	
II.2 Professionalität und Bewältigung	151
Videographie als methodischer Zugang zur Rekonstruktion symbolischer Gestik als eine zentrale Kommunikationsform im pflegerischen Diskurs mit Menschen mit Demenz. Herausforderung – Methodenwahl – Lernprozess	
<i>Beatrix Döttlinger</i>	
Geschwister chronisch kranker Kinder im Spannungsfeld von Beeinträchtigung und Bewältigung. Anmerkungen zum Einsatz der Grounded Theory Methodologie	161
<i>Christiane Knecht</i>	
Wie kommunizieren Menschen mit Frontotemporaler Demenz mit ihrer Umwelt? Videografie als integraler Bestandteil einer ethnographischen Forschung	173
<i>Sabine Ursula Nover</i>	
Ich schreibe mich selbst. Lern/Tagebücher in der Pflegeausbildung als Erhebungsmethode	183
<i>Birgit Panke-Kochinke</i>	

Entscheidungshilfe zur Schmerzerfassung in der Pflege von Menschen mit Demenz. Eine thematische, inhaltliche und methodische Herausforderung	195
<i>Erika Sirsch</i>	
Methodische Herausforderungen bei der qualitativen Forschung mit pflegenden Angehörigen türkeistämmiger Menschen mit Demenz	207
<i>Hürrem Tezcan-Güntekin, Illknur Özer-Erdogdu</i>	
Fallrekonstruktionen zum informellen Versorgungshandeln bei Demenz – zu den Potenzialen der objektiven Hermeneutik für die qualitative Pflegeforschung und ihren forschungsethischen Fallstricken	217
<i>Milena von Kutzleben</i>	
II.3 Organisation und Prozessabläufe	231
Das metaphorische Konzept der „Arbeit“ in den Konstruktionen von Pflegenden gegenüber alten Menschen im Krankenhaus	
<i>Yvonne Reuß, Rudolf Schmitt</i>	
Wohnwünsche von Menschen mit komplexer Behinderung erfassen. Ethnographie als methodischer Zugang	243
<i>Katrin Schrooten, Karin Tiesmeyer, Dieter Heitmann</i>	
An Pflegeschulen forschen. Die Rekonstruktion eines partizipativen Entwicklungs- und Evaluationsprojektes.	257
<i>Dorothee Spürk</i>	
Der Einsatz gruppenbasierter Datenerhebungen bei Bewohner*innen von Alten- und Pflegeheimen. Ergebnisse eines <i>rapid reviews</i> .	271
<i>Renate Stemmer</i>	
III. Methodologien und Forschungsprogramme	283
III.1 Methodologien	
Ethnographische Forschung in Kontexten der Pflege	
<i>Paul Eisewicht, Pao Nowodworski, Ronald Hitzler</i>	

Der Forschungsleib als Resonanzraum	303
Metaphernanalysen in der pflegewissenschaftlichen Forschung	331
<i>Rudolf Schmitt</i>	
III.2 Forschungsprogramme	345
Das „mentale Feld“ als Forschungstool der qualitativen Pflegeforschung	
<i>Peter Alheit und Heidrun Herzberg</i>	
Pflegeforschung als Praxiswissenschaft –Die Reflexion des Implementierungsprozesses	359
<i>Hermann Brandenburg</i>	
„Partizipation“ als Herausforderung in Aktionsforschungsprojekten	373
<i>Ulrike Höbmann</i>	
Partizipative Forschung praxisnah und exemplarisch in Klinischer Ethik und Palliative Care	389
<i>Helen Kohlen, Mara Kaiser, Anne Volmering-Dierkes, Hendrik Grassme</i>	
Qualitatives Data Mining als systematisiertes, multimethodisches und mehrphasiges Gruppeninterpretationsverfahren	403
<i>Frank Weidner</i>	
IV. Resümee	417
<i>Sabine Ursula Nover, Birgit Panke-Kochinke</i>	
Zu den Autor*innen	431